

# Verlegeanleitung

## für Girloon „silentTEX“ Teppichböden (Bahnen)

Stand: 04.2017 / ggf. Gültigkeit erfragen

GIRLOON **silentTEX** Teppichböden können auf dem GIRLOON silentTAPE oder auf einer Fixierung verlegt werden. Die jeweils in der Produktspezifikation ausgewiesenen Zusatzeignungen der jeweiligen Qualität, wie „Stuhlrolle“ und Antistatic“ bleiben uneingeschränkt gültig.

GIRLOON **silentTEX** Teppichböden verfügen über das Umweltsignet „BLAUER ENGEL“ und gehören damit zu den emissionsärmsten Belägen die technisch herstellbar sind. Sofern dieser Status auch auf die Verlegung der Produkte angewendet werden soll oder muss, sind auch entsprechende Verlegewerkstoffe (Grundierung, Spachtelmasse, Fixierung etc.) für die Verarbeitung einzusetzen. Dies ist vom Verarbeiter bei den Verlegewerkstoffherstellern im Einzelfall zu erfragen.

### Die Warenprüfung:

Vor dem Zuschnitt ist die Ware auf erkennbare Mängel oder Fehler zu prüfen. Hilfreich sind dabei vor allem Lieferscheine und Rollenanhänger. Nach Prüfung der Farbe und Qualität sind vor allem auch die Farbgleichheit (bei Verlegung mehrerer Bahnen nebeneinander) und das Vorhandensein von Fehlerstellen zu überprüfen.

**Erkennbare (offene) Mängel können nach dem Zuschnitt der Ware von uns nicht mehr anerkannt werden.**

### Auch für GIRLOON **silentTEX** gilt:

Verlegung, Untergrundvorbereitung, Verlegereife sowie die klimatischen Bedingungen müssen der DIN 18365 und den anerkannten Regeln des Fachs entsprechen (also mindestens 15°C Bodentemperatur, maximal 75% rel. Luftfeuchte und mindestens 18° Raumlufttemperatur).

Besonders wichtig ist, dass die nachfolgend genannten Untergründe frei von Trennmitteln sind.

Staub, Oel, Reinigungsmittelrückstände, Silikon, und alle anderen Verunreinigungen, die Klebstoffe – abweisend wirken können, müssen vor dem Aufbringen des Klebebandes oder der Fixierung entfernt werden.

Auf dem DIN – gerecht vorbereiteten Untergrund kann dann mit dem „GIRLOON silentTAPE“ oder im Fixierverfahren verlegt werden.

Der Belag muss mindestens 12 Stunden an die klimatischen Verlegebedingungen angepasst werden.

### Die Anordnung der Bahnen:

Stellen Sie zuerst die Flurlage des Teppichbodens fest. Danach wird der Teppichboden „grob“ in Bahnenlänge zugeschnitten und bahnenweise so in dem Raum ausgelegt, daß alle Bahnen „florgleich“ liegen und die Nahrichtung wenn möglich zur Hauptlichtquelle ausgerichtet ist.

Grundsätzlich gilt zwar (nach VOB), daß es dem Auftragnehmer überlassen ist, die Verlegerichtung zu bestimmen, wir empfehlen jedoch, grundsätzlich sowohl die Verlegerichtung (aus Verschnittgründen) als auch die Florrichtung mit dem Auftraggeber / Bauherrn abzustimmen.

**Zur Vermeidung von Farbunterschieden von Anfang an beachten Sie bitte unbedingt:**

GIRLOON silentTEX Tufting - Beläge werden in ca. 400 cm Warenbreite produziert aber – wegen ihres Gewichtes - immer mittig geteilt und in ca. 200 cm Warenbreite ausgeliefert. Diese Längsteilung ist bei der Verlegung unbedingt immer zu berücksichtigen.

**Das bedeutet, dass immer nur die Produktions-Außenkanten oder die Kanten der Mittenenteilung aneinander zu legen sind.**

Hierzu ist die Ware rückseitig mit Pfeilen gekennzeichnet, die in Querrichtung von 1 – 8 fortlaufend nummeriert sind. Es ist also immer darauf zu achten, dass im Nahtbereich die Pfeile 1 / 8 (Außenkante / Außenkante) oder die Pfeile 4 / 5 (Mittenkante / Mittenkante) aneinander gelegt werden.

Außerdem ist darauf zu achten, die einzelnen Stücklängen (Ablängungen der Untermaße) der beiden 200 cm – Rollen möglichst produktionsgleich nebeneinander verlegt werden.

Es ist also darauf zu achten, dass z.B. die ersten Laufmeter der rechten Warenhälfte nicht an die letzten Laufmeter der linken Warenhälfte des jeweiligen Produktionsstückes verlegt werden.

Die Rollen sind auf der Verpackung (Rollenzettel) mit der Stücknummer gekennzeichnet.

In jedem Fall ist die Ware vor der weiteren Verlegung an die raumklimatischen Verhältnisse (Temp. & Feuchte) des Verlegeortes anzupassen (Klimatisierung!). Dies ist besonders bei der Verlegung mehrerer Rollen innerhalb einer Raumeinheit zu berücksichtigen. Die unterschiedlichen Druckverhältnisse der äußeren gegenüber den inneren Wicklungen der Rolle machen eine sichere Prüfung der Farbgleichheit der Bahnenkanten beim Rollenwechsel (Rolle1/ Bahn4 an Rolle 2 / Bahn1) unmöglich.

#### **ACHTUNG :**

Vor der Verarbeitung (siehe nachfolgend beschriebene Methoden) sind alle Bahnen der Raumeinheit stoßbündig aneinander auszulegen

**Prüfen Sie nun nochmals die Farbgleichheit aller Bahnen der Raumeinheit.**

#### **Verlegung mit dem GIRLOON silentTAPE“**

Das „GIRLOON silentTAPE“ ist ein speziell für das „GIRLOON silentTEX – Verlegesystem“ entwickeltes Klebeband. Es steht in Rollen von 25 lfm. Länge in zwei Breiten zur Verfügung:

- 100 mm breit für die Arretierung entlang der Wände und für die Fliesenkanten (längs & quer)
- 200 mm breit für die Arretierung des Nahtbereiches bei der Verlegung von Bahnenware (die Klebebandmitte entspricht der Nahtlinie)

geeignete Untergründe für die Verlegung der GIRLOON silentTEX Bahnen sind:

- gespachtelte Untergründe, unbedingt staubfrei (Nahtbereiche grundieren)
- Spanplatten grundiert
- Keramische Fliesen (Achtung: Durchzeichnen der Fliesenfugen in den Oberbelag)
- Parkett (geschlossene Oberfläche)
- Kautschuk – Beläge (glatte Oberfläche)
- PVC / CV – Beläge
- versiegelte Korkbeläge
- Linoleum
- Laminat

nicht geeignete Untergründe sind:

- Doppelbodenkonstruktionen, mit unterschiedlichen Höhenlagen der Doppelbodenplatten
- Marmor- und Natursteinböden (Verfärbungen)
- Bitumen- haltige Untergründe
- Textilbeläge

Für die Verarbeitung eines silentTEX Belages wird die Bodenfläche vor dem Auslegen der Bahnen, je Raumeinheit rundum, entlang der Wände mit dem silentTAPE (100 mm) ausgestattet. Für Türübergänge wird das silentTAPE 200 mm verwendet.

Der Bereich der Bahnennähte wird ebenfalls mit dem silentTAPE 200 mm ausgestattet. Hierzu werden zuvor alle Bahnen einer Raumeinheit richtungsgleich (Pollage) in dem Raum passgenau aneinander ausgelegt.

Achten Sie darauf, dass sich die Mitte des silentTAPE 200 mm mittig unter den Bahnennähten befinden.

Öffnen Sie nun den Nahtbereich der beiden Bahnen über die gesamte Länge und jeweils der halben Bahnenbreite. Das Silikonpapier, das sich deckungsgleich unter der Nahtlinie befindenden silentTAPE wird jetzt abgezogen und eine der beiden Bahnen auf das silentTAPE aufgelegt. Jetzt wird mit dem Anreibbrett von der Bahnenmitte in Richtung Nahtlinie vollflächig angerieben. Die zweite Bahn wird dicht schließend und sauber an die erste Bahn angearbeitet. Beginnen Sie hierfür in der Mitte der Bahnenlänge der zweiten Bahn und arbeiten nach links und rechts. Achten Sie hierbei darauf, dass kein Polmaterial der ersten Bahn eingequetscht bzw. in den Nahtspalt eingeklemmt wird.

Wenn mehr als zwei Bahnen pro Raumeinheit zu verlegen sind, beginnen Sie innerhalb des Raumes mit einer Naht, die der Wand am nächsten ist (also ganz rechts oder ganz links im Raum) und arbeiten dann in einer Richtung Naht für Naht im Raum weiter.

Nachdem die erste Naht geschlossen ist, wird der Nahtbereich mit einem Anreibbrett von der Bahnenmitte aus angerieben.

Nun wird das Silikonpapier der zweiten Naht abgezogen und die zuletzt eingelegte Bahn in Richtung der zweiten Nahtlinie angerieben.

So verfahren Sie weiter, Naht für Naht bei allen folgenden Bahnen / Nähten der Raumeinheit..

Nachdem alle Bahnennähte geschlossen sind, entfernen sie nun auch das Silikonpapier des rundum (entlang der Wände) verlaufenden silentTAPE 100 mm, und reiben mit dem Anreibbrett die Ware von der Flächenmitte nach außen auf das umlaufende silentTAPE auf.

**Verarbeitung auf einer Fixierung:**

Zur Verarbeitung von Girloon **silentTEX** Belägen müssen Sie eine hochwertige Dispersions-Fixierung der niedrigsten Emmissionsklasse verwenden. Die Verwendung einer „Rutschbremse“, wie z.B. Tackifier T425 / Thomsit ist nicht zulässig!

Einige Empfehlungen:

- **WULFF-HV 9 HAFTVERSTÄRKER**  
- **HENKEL / THOMSIT-TK 199**

- **SCHÖNOX-MULTIFIX**  
- **UZIN MULTILIFT**

Auftrag der Fixierung:

Die Fixierung muß mit einer groben „Strukturrolle“ (keine „Fellrolle“!!!) in Verbindung mit einem Abstreifgitter oder einem feinen Zahnpachtel auf einen der DIN 18365 entsprechenden Untergrund aufgetragen werden. Bei Einsatz der Fixierung auf Doppelbodenplatten muss vermieden werden, dass die Fixierung in die Fugen der Doppelbodenplatten eindringt, da dies zu Verklebungen der Doppelbodenplatten führen kann.

Die Fixierung muß vollflächig mit einer Auftragsmenge zwischen 100-200 g/m<sup>2</sup> aufgebracht werden. Die vollständig abgelüftete Fixierung muss eine strukturierte Oberfläche (feiner Riefenstand oder grobe „Orangenhaut“) aufweisen. Ein glatter Fixierungsfilm, durch Auftrag mit einer Fellrolle, ist nicht ausreichend !

Besonders wichtig ist:

Der Einlegezeitpunkt für die Ware ist frühestens erreicht, wenn die Fixierung einen transparenten, stark haftklebrigen Film gebildet hat, auf der die Ware auch vertikal anhaften kann (gegebenenfalls durch eine „Fingerprobe“ testen). Eine Benetzung des Girloon **silentTEX** Rückens durch zu frühes Einlegen führt zu einer Verklebung des Belages. Der Belag ist nach dem Einlegen in die abgelüftete Fixierung vollflächig anzureiben.

Allgemeines:

Auch für Girloon **silentTEX** Beläge gilt:

Auch wenn die Ware mit werkseitig geschnittenen Kanten geliefert wird, ist ein Nachschneiden insbesondere aufgrund von Transportschäden etc. damit nicht ausgeschlossen. Hierbei ist unbedingt auf exakte Parallelität der Nahtkanten zu achten.

Noch ein paar wichtige Hinweise:

Preßanschnitte müssen vermieden werden. Der Girloon **silentTEX** Belag muß mit ein wenig „Luft“ zur Wand angeschnitten werden. Die Stauchung des Belages würde bei Preßanschnitten zu kleinen Beulen im Randbereich führen, weil das silentTAPE bzw. Fixierung die Ware natürlich nicht so fest an den Untergrund bindet wie ein Klebstoff, was sie zwecks der leichten Wiederaufnahme der Ware bei Belagswechsel oder bei Zugriff auf den Unterboden natürlich auch nicht soll.

Wenn Sie im Randbereich, insbesondere z.B. an Rundungen kleinere Teppichstücke einsetzen, müssen diese verklebt werden, da sie bei der Unterhaltsreinigung sonst eventuell aufgesaugt werden könnten.

An stark belasteten Stellen, z. B. Laufstraßen oder Stuhlrollenbereichen, muss das silentTAPE bzw. die Fixierung bei Belagswechsel, falls erforderlich, erneuert werden.

Wenn Sie einen Girloon **silentTEX** Teppichboden auf einer Treppe verlegen, können Sie nicht mit dem silentTAPE Fixierung arbeiten. Auch Girloon **silentTEX** Beläge müssen auf der Treppe verklebt werden. Wenn hierfür lösemittelhaltige Klebstoffe verwendet werden ist ein ausreichendes Ablüften der Lösemittel sicherzustellen, da sonst der Belag Schaden nehmen könnte oder keine ausreichende Verklebung erzielt wird.

Achtung:

Wenn die Ware nach der Verlegung zum Schutz vor Verschmutzungen (Folgegewerke) abgedeckt wird, darf dies nicht mit selbsthaftenden/ selbstklebenden Materialien (z.B. Klebefolien o.ä.) ausgeführt werden, da nach deren Entfernung Rückstände des Klebstoffes auf der Polschicht des Belages nicht ausgeschlossen werden können

Allgemeine Hinweise zur Handhabung des GIRLOON silentTEX-Systems:

Das Girloon **silentTEX**-System ist ein Verlegesystem, welches die Wiederaufnahme des Teppichbodens zum Zwecke des Belagswechsels erleichtern soll.

Die Beschaffenheit der oben genannten Verlegesysteme und die gute Dimensionsstabilität der Girloon **silentTEX** Beläge ermöglichen darüber hinaus aber auch ein mehrfaches Aufnehmen und Einlegen der Ware in eine vorhandene Fixierung. Dieser zusätzliche Nutzen des Girloon **silentTEX**-Systems wird insbesondere bei Verlegungen auf Hohlraum- und Doppelböden gefordert.

Achtung:

Es ist unbedingt darauf zu achten, das silentTAPE bzw. die Fixierung, z.B. bei Arbeiten am Unterboden oder bei Renovierungen, vor Verschmutzungen geschützt wird, da sonst die Haftkraft des silentTAPE bzw. der Fixierung (also auch das System) erheblich beeinträchtigt werden. Gegebenenfalls muß die Fixierung erneuert werden.

Die Bahnen dürfen nur soweit dies für die Untergrundarbeiten notwendig ist aufgenommen werden.  
**Die Restfläche muß liegen bleiben**

Die Ware, muß sofort nach Beendigung der Unterbodenarbeiten wieder in die Fixierung eingelegt werden. Gegebenenfalls muß die Gesamtfläche an denen Unterbodenarbeiten ausgeführt werden, in kleinere Teilbereiche (nicht größer als eine Raumeinheit) unterteilt werden. Keinesfalls darf ein kompletter Gebäudebereich, z.B. ein kompletter Gebäudeflur, vollflächig entfernt werden. Die Ware darf auch nicht (auch Teilbereiche nicht) abseits des Verlegeortes gelagert werden.

Die in dieser Verlegeanleitung enthaltenen Empfehlungen resultieren aus den Praxiserfahrungen der Girloon Anwendungstechnik. Da uns die Verlegebedingungen vor Ort nicht bekannt sind, ist im Zweifelsfall eine entsprechende Probeverlegung durchzuführen.

**Ergänzend zu dieser Verlegeanleitung gelten die DIN 18365 sowie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs !!!**

**Für weitere Fragen:**

**.... erreichen sie die Girloon Anwendungstechnik unter der Rufnummer ...**

**05245 / 92 19 44 56**